

(2109—1) Nr. 1688.

Reaffirmierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Josef Braune von Gottschee die neuerliche Reaffirmierung der dritten executiven Feilbietung der Realitäten des Johann Bilar jun. von Pudob peto. Rest per 532 fl. c. s. c., als der $\frac{1}{4}$ Hube Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein, der $\frac{1}{4}$ Hube Urb.-Nr. 1/68 ad Filialkirche St. Jakob zu Pudob und des Gerätes Sternee Dom.-Ordb.-Nr. 122/204 ad Herrschaft Schneeberg, im Schätzwerthe per 450 fl., 1760 fl. und 340 fl., bewilliget und hiezu die einzige Tagfagung auf den 4. October 1872,

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang des Bescheides vom 31. Mai 1872, Z. 3629, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten April 1872.

(2082—) Nr. 2909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Lorenz Zeral von Dopsko Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 3601 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 387 vorkommenden Realität wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. October,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1872,

vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten Juli 1872.

(2083—1) Nr. 2922.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des h. k. t. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Lukas Burja von Berch bei Kraxen Nr. 9 wegen an landesfürstl. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 82 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Mänkendorf Urb.-Nr. 190 pag. 202 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2000 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

4. October,

4. November und

4. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten Juli 1872.

(2113—1) Nr. 2018.

Zweite Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Mai 1872, Z. 1170, wird bekannt gemacht, daß wegen erfolgloser ersten Feilbietungstagfagung zur zweiten auf den

12. October 1872

bestimmten Tagfagung ob der Realität des Josef Stebania zu Kronau im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 685 geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten September 1872.

(2036—1) Nr. 2437.

Amortisationsedict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, es sei auf Ansuchen des Anton Vitar von Voiska, Besizer der Realität Urb.-Nr. 12/432 des Grundbuchs der Herrschaft Idria, zu Voiska Nr. 29, in die Einleitung der Amortisierung nachstehender, ob dieser Realität seit mehr als 50 Jahren haftender Satzposten, als:

für Martin Poljanec aus dem Schuldscheine ddo. 31. Juli 1797: 113 fl. 20 kr.; für Blas Wončina aus dem Schuldscheine ddo. 27. August 1797: 113 fl. 20 kr.;

für Kasper Kogej aus dem Schuldscheine ddo. 31. März 1798: 68 fl.;

für Katharina Wončina geb. Kogej aus dem Schuldscheine ddo. 17. März 1820: 80 fl.;

für Johann Wončina aus dem Schuldscheine ddo. 17. März 1820: 50 fl.;

für Maria Strufelj aus dem Schuldscheine ddo. 14. April 1820: 113 fl. 20 kr.

— gewilliget worden, daher zur Anmeldung der auf diese Tabularforderungen machen zu wollenden Ansprüche eine Frist von

einem Jahre,

und zwar bis zum

30. September 1873

mit dem Beifage bestimmt, daß wenn binnen dieser Frist nicht bekannt geworden wäre, es seien die Gläubiger dieser Forderungen noch am Leben oder Erben derselben vorhanden, auf weiteres Anlangen des obgenannten Realitätenbesizers die gedachten Satzposten gelöscht werden würden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten August 1872.

(2059—2) Nr. 3302.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregoric von Senofetsch die executive Versteigerung der dem Johann Mahoric von Kleinubelsku gehörigen, gerichtlich auf 1003 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1049 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

27. September

die zweite auf den

29. October

und die dritte auf den

29. November 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. August 1872.

(2058—2) Nr. 3169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Beckaj von Großubelsku die executive Versteigerung der dem Anton Slivar von Großubelsku gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10/312 ad Herrschaft Präwald bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

25. October

und die dritte auf den

27. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. August 1872.

(2060—2) Nr. 3105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Stegu von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 355 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

25. October

und die dritte auf den

26. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juli 1872.

(2001—3) Nr. 4979.

Freiwillige Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

Es habe der k. k. Gerichtshof in Rudolfswerth laut der Note vom 16ten v. M., Z. 758, 784, die freiwillige licitationsweise Veräußerung der in den Nachlaß des seligen Johann Braune von Gottschee gehörigen, im Grundbuche der Stadt Gottschee sub Tom. II., Fol. 217 vorkommenden Realität, bestehend aus den Bauparzellen Nr. 144, 141, 143, 138, 139, 140, 137, 145 und 146, welche nach dem Kataster mit 1 Joch 461 □ Rftr. vermessen erscheinen, sammt der darauf befindlichen Dampfäge und Mühle mit sämtlichen Betriebs- und Wohngeßbestandtheilen und der auf diesen Parzellen befindlichen Bretteraufbewahrungshütte, endlich mit allen zum Betriebe der Dampfäge

und der Mahlmühle gehörigen Maschinen und Werkzeugen, wie solche im Befunde vom 26. Juni v. J. inventiert erscheinen, um den Ausrufspreis pr. 8000 fl. bewilliget, und es sei die Vornahme auf den

30. September l. J.,

früh 9 Uhr im Orte des Kaufobjectes, angeordnet worden.

Hiezu werden darauf Reflectierende mit dem Beifage eingeladen, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbuche stand in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts und am Tage der Licitation bei dem Licitations-Commissär eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. August 1872.

(2019—2) Nr. 3636.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Pietro Elemente von Triest durch Dr. Lojar von Wippach gegen Johann Nebergoj, rüchlich dessen Nachlaß von Lojice Nr. 37 wegen aus dem Urtheile ddo. Triest, 29. Mai 1871, Z. 848/12376 schuldigen

206 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo XII., pag. 132, Urb.-Nr. 103, pag. 135, Urb.-Nr. 231, pag. 138, Urb.-Nr. 296, dann Auszug-Nr. 103, Gut Schivithhofen sub Tom I., pag. 171, Grundbuch Fol. 40, Urb.-Nr. 31, Ref.-Z. 17, Leutenburg Grundbuchs-Nr. 148, Ref.-Z. 51, Urb.-Nr. 96, und Premerslein Tom II., pag. 9 Urb.-56 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 6174 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagfagungen auf den

25. September,

25. October und

26. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten August 1872.

(1996—3) Nr. 10.391.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dorn von Predale die executive Feilbietung der dem Anton Goršic von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 80, Ref.-Nr. 62 ad Pfarrhofgilt Reifniz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

26. October

und dritte auf den

27. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. Juli 1872.

„Die erste allgemeine Versicherungsbank

SLOVENIJA“

in Laibach beginnt ihre Thätigkeit

am 20. September 1872

und können von da an die bezüglichen Anmeldungen entweder bei den aufgestellten Bezirksagenten oder bei der Bank in **Laibach, Hauptplatz Hs.-Nr. 10 im 1. Stock**, gemacht werden.

Die Bank „Slovenija“ wird außerdem in Kürze ihren Wirkungskreis auf nachstehende Versicherungen erstrecken, als:

- gegen **Schäden an Gütern auf Transport** zu Wasser und zu Lande;
- gegen Schäden durch **Hagelschlag**;
- gegen Schäden an **Spiegelglas durch Bruch**;
- auf **das Leben des Menschen** in allen Combinationen, darunter **Rentenversicherungen und Bildung von Associationen**.

Das Grundkapital der „Ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija“ beträgt **fl. 2,000,000**, und wird selbes fructificirt:

- durch **Escomptirung** von Platz- und Domicilwechseln;
- durch **Darlehen** auf Staats- und Industriepapiere;
- durch **Darlehen** auf Realitäten;
- durch **Vorschüsse** auf anzuhoffende Forderungen, Vorschüsse an Industrielle, Garantie bietende Körperschaften und Gemeinden.

Alljährlich werden 15% des Reingewinnes zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.

„Erste allgemeine Versicherungsbank Slovenija“.

Leopold Fürst und Altgraf Salm-Reifferscheid,
Präsident.

Dr. Ethbin Heinrich Costa,
Vizepräsident.

Friedrich Edl. v. Treuenstein,
leitender Director.

Javno pripoznanje.

Oddelku slovanskih mlinarjev

pri banki

Slaviji

se za redno ter vestno likvidacijo i hitro izplačilo meseca avgusta t. l. na mojej parnej pilnici nastale i čez **20.000 gold.** obnašajoče škode javno zahvalujem; ob enem pa priporočam čestitemu slovenskemu občinstvu banko „**SLAVIJO**“ zavoljo njenega rednega postopanja i poštenega obnašanja proti poškodovanej stranki.

V Prezidu, dnó 16. kimovca 1872.

Scitomir Vilhar,

(2123) posestnik parne pilnice v Prezidu na Hrvaškem.

(2042—1)

Nr. 5091.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1872, Z. 4265, wird kund gemacht, daß die auf den 2. September und 7. Oktober 1872 bestimmten zwei ersten Tagatzungen zum executiven Verkaufe des dem Martin Pouše gehörigen Hauses Nr. 68 auf der St. Petersvorstadt, dann des Aders Rectf. Nr. 657 und des Gemeintheiles Mappedr. 120 ad Magistrat Laibach für abgehalten erklärt wurden, und das es bei der dritten, auf den

4. November 1872

bestimmten Feilbietungs-Tagatzung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 1. September 1872.

(2051—3)

Nr. 5088.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 23. Juli 1872, Z. 4496, wird kund gemacht, daß die auf den 2. und 30. September d. J. bestimmten zwei ersten Tagatzungen zum executiven Verkaufe der der Frau Emilie Domenig gehörigen, sub C.-Nr. 19 und 20 im magistratlichen Grundbuche vorkommenden zwei Häuser am alten Markt für abgehalten erklärt werden, und daß es bei der dritten auf den

4. November 1872

bestimmten Feilbietungs-Tagatzung sein Verbleiben habe.

R. l. Landesgericht Laibach, am 1. September 1872.

(2034—3)

Nr. 1989.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Maria Rupnik von Schwarzenberg gegen Andreas Kamensseg von dort wegen aus dem Urtheile vom 19. November 1871, Zahl 2997, schuldigen 220 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4, Hs.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6269 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. September,

25. Oktober und

26. November 1872,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 9ten Juli 1872.

(2075—2)

Nr. 3911.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gramar von Kesselthal gegen Margaretha Kobetitsch, Besignachfolgerin nach Johann Kobetitsch von Warmberg, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. November 1859, Z. 7522, schuldigen 384 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. XXXIV, Fol. 211 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 515 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 27. September, 25. Oktober und 26. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Juli 1872.

(2020—3)

Nr. 3058.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Anton Mahorčič von Triest gegen Herrn Ludwig Nit von Wippach wegen aus dem Urtheile vom 3. September 1871, Z. 3917, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Tom. XVI, pagina 158 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagatzungen auf den

20. September,

19. Oktober und

22. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 31ten Juli 1872.

Die General-Versammlung

der Teilnehmer der

k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden - Versicherungs - Anstalt
für Steiermark, Kärnten und Krain

findet

Dienstag den 15. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr,
in der Landstube zu Graz

statt.

Programm:

1. Bericht des Revisions-Ausschusses über die Rechnung für das Jahr 1871.
2. Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1872.
3. Beschlussfassung über den Entwurf der Statuten für die zu errichtende Mobilversicherungs-Abtheilung.
4. Antrag auf Errichtung von Vereins-Representanzen für Kärnten und Krain in Klagenfurt und Laibach.
5. Zufällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die p. t. Herren Vereinsmitglieder, welche nach § 93 der Statuten zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.

Dieser Paragraph lautet:

„Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist außer den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereines berechtigt, welches Objecte im Gesamt-Versicherungswerte von 6000 fl. in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die Generalversammlung berechtigt, erhalten hat.“

Graz, am 9. September 1872.

Franz Graf von Meran m. p.,
General-Director.

(2110-1)

Gebrüder Leder's balsamische Erdnussöl-Seife

à St. 25 kr.

4 Stück
in
einem Packet
80 kr.

ist nach vorliegenden Begutachtungen vieler Aerzte und medicinischer Autoritäten als besonders zweckmäßig zur Erlangung einer weichen, zarten und weissen Haut befunden worden und kann somit als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes tägliches Waschmittel um so mehr namentlich Damen und Kindern, sowie Personen mit gelber, rauher und aufgesprungener Haut dringendst anempfohlen werden, als die gewöhnlichen Seifen der Jetztzeit meistens zu sehr mit Alkalien übersättigt sind und somit nur schädlich auf die Haut wirken können.

Die balsam. Erdnussöl-Seife erscheint in rosarothem Etiquetten verpackt und mit nebenstehendem Stempel versehen, und wird fernerhin zu obigen Fabrikspreisen zu haben sein für Laibach bei Carl Boschitsch, Anton Krisper und Erasmus Birschitz, Apotheker, sowie auch für Cilli: Carl Krisper, Friesach: Apoth. Otto Eichler, Idria Josef Stranetzky, Klagenfurt Apoth. Anton Beinitz, Krainer & Keller und Apoth. F. Erwein, Krainburg: Franz Krisper, Spittal: B. Max Wallar und für Villach: bei Math. Fürst. (460-12)



Sobald ist erschienen die

32te Aufl.

des weltbekannten, lehrreichen Buchs

Der persönliche Schutz

von Laurentius. In Umschlag verpackt.

Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (20jährige Erfahrung) von Schwachzuständen des männl. Geschlechts, den Folgen zerrüttender Onanie und geschlechtlicher Excesse. — Durch jede Buchhandlung, in Wien von Carl Vohau, Wollzeile 33, zu beziehen. Preis 2 fl. 40 kr., mit Postzus. 2 fl. 50 kr.

Armen, wenn sie dies durch Atteste bescheinigen und sich direct an mich wenden, gratis. Laurentius.

Vor den zahllosen Nachahmungen und Auszügen dieses Buchs, insbesondere aber vor den mit dergl. Sudelschriften zugleich angepriesenen Quacksalberkuren — wird wohlmeinend gewarnt. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe, die

Original-Ausgabe von Laurentius

zu bekommen, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit 60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versehen ist. (1759-4)

(2105)

Nr. 5082.

Firmaprotokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 3. September 1872 in das Register für Einzelfirmen eingetragen die Fortführung der Firma:

„Joh. Nep. Plauß“

zum Betriebe einer Spezerei-, Material-, Farb- und Eisenwarenhandlung, dann

Effigiedererei mit der Hauptniederlassung in Laibach und Zweigniederlassungen in Bischofslack, Krainburg und Schischka bei Laibach durch Herrn Johann Nep. Plauß jun., Handelsmann in Schischka, infolge Uebertragung der bestehenden Firma und des Handelsgeschäftes von dem bisherigen Inhaber Herrn Johann Nep. Plauß sen., Handelsmann in Laibach, an dessen obgenannten Sohn.

Laibach, am 3. September 1872.

Ein

Obermüller

der sich über seine theoretischen und praktischen Kenntnisse mit den besten Zeugnissen auszuweisen im Stande ist, findet sogleiche Aufnahme bei dem Gefertigten.

Weiters ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten die **Kunstmühle zu Jauchen — Post Lustthal** an der Eisenbahnstation Laase — des (2087-3)

Karl Zwayer.

Ankündigung.

Mit 1. Oktober beginnt der Unterricht in der Mädchenlehranstalt

der

JULIE MOOS.

(2110-1)

Logen-Versteigerung.

Von dem Stadtmagistrate Laibach wird bekannt gemacht, daß die im hiesigen landschaftlichen Theater in der 2. Etage gegenüber der Bühne befindliche große Loge Nr. 56 im Ausrufspreise per 1600 fl. über freiwilliges Ansuchen des Eigenthümers Herrn Heinrich Skodlar am

23. September 1872

vormittags 11 Uhr in der Amtskanzlei des k. k. Notars Herrn Dr. Julius Rebitsch an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Picitant vor dem Anbote das Badium mit 200 fl. zu Handen der Picitationscommission bar zu erlegen hat.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. September 1872. (2099-3)

Erste öffentliche höhere

Handels-Lehranstalt

in Wien, Praterstrasse Nr. 32.

CARL PORGES, Director.

Die Lehranstalt besteht aus 2 Abtheilungen:

a) Die Schule; b) die Special-Curse.

Der Unterricht beginnt Anfangs Oktober. Die Schule umfaßt 3 Jahrgänge.

Special-Curse werden abgehalten über die einzelnen Fachgegenstände, als: Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde in Tages- und Abend-Cursen, sowie in der Separat-Abtheilung:

Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,

für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrichtet sind. In diese finden fortwährende Ausnahmen statt. Seit zwei Jahren bestehen an der Lehranstalt Lehrcurse für den

commerciellen Eisenbahn-Betriebs- und Telegraphendienst

für jene, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. pr. Nordbahn gebildet, und ein

Special-Curs über das Versicherungswesen.

Einschreibungen finden vom 26. September an statt. Programme sind im Instituts-Local und in der B. e. d. s. h. Universitäts-Buchhandlung, Rothenbühlstraße Nr. 15, gratis zu haben. (2032-6)

Die absolvierten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen-Dienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligen-Prüfung unterziehen zu müssen.